



Domino-Day

Mit einem Stoß die Arbeit von Tagen eingerissen

Rheda-Wiedenbrück (cd). Ein Anstoß hat ausgereicht, um binnen 110 Sekunden alles einzu-reißen. Was das Wiedenbrücker Domino-Team fast 20 Stunden Aufbauzeit gekostet hatte, fiel in rasantem Tempo, Steinchen für Steinchen, einfach um. Und genau so sollte es sein beim vierten Domino-Day im Vitushaus.

Johannes Linnenbrink, Marco Vorbusch, Deborah Prante und Jan-Josef Diermann waren sichtlich nervös. Gerade einmal 20 Minuten blieben ihnen noch, bis Gerd Siede, Vorsitzender von Rot-Weiß St. Vit, den ersten bronzenen Domino anstoßen und so die gewünschte Kettenreaktion in Gang bringen sollte. Vorsichtig, teilweise auf Socken, bewegten sich die jungen Domino-Bauer um ihre insgesamt 34 526 verbauten Steine herum.

Schon lange Zeit vor dem Start waren viele Zuschauer da, einige guckten durch die großen Scheiben des Gemeindehauses. Kurz vor dem Einlass wurde flugs noch eine Abgrenzung aus Stühlen aufgebaut, damit ja nicht zu früh ein Stein fällt – sicher ist sicher. Schließlich wurden wenige Augenblicke vor dem entscheidenden Stoß die Sperren entfernt.

Richtig kreativ ist das Team um den 19-jährigen Johannes Linnenbrink in dem halben Jahr Vorbereitungszeit gewesen. In verschiedenen Techniken (Feld, Kreis und Cross-Over) hat es ei-

nen Feuerwehrmann samt Brandherd, das Küsterhaus, Blumen, einen Maiskolben und einiges mehr in bester Domino-Day-Manier aufgebaut. Als sogenannte „Walls“, sprich übereinandergestapelt, haben die jungen Erwachsenen auch einen Trecker, die Vituskirche und den Schriftzug „St. Vit“ mit einfließen lassen.

Inspirationen holen sich die jungen Domino-Fans – genauso wie ihr Material – aus dem Internet. „Wir verwenden hier die richtigen Domino-Steine. Die sind etwas größer als die handelsüblichen“, erklärte Johannes Linnenbrink am Pfingstmontag. Um das Spektakel für die Nachwelt festhalten zu können und es mit anderen Domino-Verrückten online teilen zu können, standen gleich mehrere Kameras bereit. „Das Video laden wir in unseren eigenen YouTube-Kanal hoch“, berichtete Linnenbrink freudestrahlend.

Jan-Josef Diermann hatte kurz vor dem großen „Fall-Down“ bereits seine Kopfhörer auf. Er hielt das ganze Spektakel zusätzlich mit einem Tonaufnahmegerät fest. Als am Pfingstmontag dann um kurz nach 14 Uhr die Steine fielen, war das Publikum genauso angespannt wie die Domino-Bauer. In dem Moment, in dem das St. Viter Wappen fiel, brandete Applaus auf und die Nervosität wich aus den Gesichtern der vier Protagonisten.



Was das Wiedenbrücker Team fast 20 Stunden Aufbauzeit gekostet hatte, fiel in rasantem Tempo, Steinchen für Steinchen, einfach um. Und genauso sollte es sein beim vierten Domino-Day. Bilder: Dresmann

34 410 Steine purzeln zu Boden

Rheda-Wiedenbrück (cd). Fast alle Steine sind gefallen. Nur ein „Blatt“ von einer der drei Blumen ist stehen geblieben – 116 Steine. Aber das Team strahlt trotzdem. Damit sind 34 410 Steine umgestürzt, 4886 mehr als im vergangenen Jahr. Da hatte das Team

seine bunten Plastiksteine in der Sporthalle des Ratsgymnasiums unter dem Thema „Schneewittchen“ aufgebaut. Damit ist der persönliche Rekord bei der vierten Auflage bisher jedes Mal übertroffen worden. Angefangen haben sie mit „nur“ 13 000 Stei-

nen. Und während Gerd Siede sah, was er mit seinem Anstoß ausgelöst hatte, konnte er sich gleichzeitig freuen. Die Einnahmen durch Kuchenverkauf und Getränke des Domino-Nachmittags spendet das Team an den Sportverein Rot-Weiß St. Vit.

Vollmer

Biohof zeigt sich der Öffentlichkeit

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Sonntag, 31. Mai, öffnet der Biolandhof Vollmer an der Schildstraße 4 in Batenhorst seine Pforten für alle Interessierten. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einer Familienmesse. Für Speisen und Getränke mit Produkten aus eigenem Anbau und aus dem Sortiment des Hofladens wird gesorgt. Neben Treckerrundfahrten, Ponyreiten, Stroh hüpfen, Kinderschminken und Schatzsuche sorgt auch das abendliche Kühetreiben und Schaumelken für Unterhaltung.

Samstag

14 Nationen feiern ein Familienfest

Rheda-Wiedenbrück (gl). Für Samstag, 30. Mai, lädt die evangelische Tageseinrichtung für Kinder an der Krumholzstraße 79 in Wiedenbrück zum interkulturellen Familienfest ein. In der Einrichtung sind zurzeit Familien aus 14 Nationen vertreten. Beginn der Veranstaltung ist um 15 Uhr mit einem Gottesdienst. Anschließend erwartet die Besucher ein buntes Programm mit Spielen, Musik, Essen und Trinken. Alle Interessierten sind willkommen.

Eine-Welt-Initiative

Überschuss fließt in Erdbebenregion

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Eine-Welt-Initiative St. Aegidius hat entschieden, Geld aus den Überschüssen, die durch die Rabatte beim Einkauf der Waren entstanden sind, für die Erdbebenhilfe in Nepal zu spenden.



Der Weltladen im Jugendhaus St. Aegidius bezieht seit vielen Jahren Waren aus Dorfgemeinschaften und Kooperativen in Nepal. „Als uns die Nachricht von dort erreichte und später auch noch von massiven

Nachbeben die Rede war, war uns klar, dass wir etwas tun müssen“, sagt Karl-Heinz Simon (Bild), Vorsitzender der Initiative. „In den Werkstätten in Nepal arbeiten oft ehemals Leprakranke, die in ihrem Land am Rand der Gesellschaft leben. Diese werden also auch durch die staatlichen Hilfsorganisationen als Letzte bedacht.“ Da sich die Eine-Welt-Initiative St. Aegidius per Satzung verpflichtet hat, alle Überschüsse Projekten zukommen zu lassen, die mit dem fairen Handel zu tun haben, geht eine Spende in Höhe von 1000 Euro an den Verein Neptra, der damit Leprakranke unterstützt.



Nervös: (v. l.) Jan-Josef Diermann, Deborah Prante, Marco Vorbusch und Johannes Linnenbrink.



Sowohl in die Breite als auch in die Höhe baute das St. Viter Domino-Team seine fragilen Kunstwerke im Vitushaus. Nach 110 Sekunden war das Spektakel vorbei.

Für den guten Zweck

Auszubildende entwickeln Verkaufsschlager

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ende 2013 erhielt das Team der Auszubildenden beim Software-Unternehmen Cobus aus Rheda-Wiedenbrück die Aufgabe, etwas für die Rückengesundheit ihrer Kollegen zu tun. Daraus entwickelte das Team von angehenden Software-Spezialisten und Marketingkauleuten den „Rückenwächter“ – ein pfiffiges kleines Tool, das auf jedem PC oder Notebook installiert werden kann.

Es animiert in einstellbaren Intervallen zu mehr Bewegung und

bietet dafür zahlreiche Kurzübungen zur Kräftigung und Entspannung insbesondere der Nacken- und Rückenmuskulatur, die sich leicht am Arbeitsplatz durchführen lassen. Bei einem Vortrag zum Thema Personalmanagement wurde auch der Rückenwächter als Beispiel präsentiert und fand großes Interesse bei Wilo, einem weltweit agierenden Unternehmen aus dem Ruhrgebiet. Die Firmenleitung regte daraufhin die Weiterentwicklung des Tools an, es im Rahmen des

Gesundheitsmanagements den Mitarbeitern anzubieten.

Zur Überraschung der Auszubildenden konnten sie also ihr Gesundheitstool nicht nur intern an die Frau und den Mann bringen, sondern erzielten mit dem externen Verkauf bislang eine Summe von mehr als 5000 Euro. Die Geschäftsführung des Systemhauses beschloss, die Hälfte des Erlöses – 2612,50 Euro – einem guten Zweck zuzuführen und entwickelte ein Modell für künftige Einnahmen.

So fließt aus jeder neu verkauften Lizenz des Rückenwächters weiterhin die Hälfte der Lizenzkosten von 2,50 Euro als Spende an den Deutschen Kinderschutzbund. Die andere Hälfte des Geldes soll in den Ausbau des Produkts gesteckt werden.

Wilo mit Hauptsitz in Dortmund plant weitere umfangreiche Lizenzpakete für seine ausländischen Standorte. In Englisch und Deutsch sind sie bereits vorhanden, die Übersetzung des Tools in alle Sprachen ist möglich.



Bei der Überreichung des Spendenschecks in Höhe von 2612,50 Euro: Stephanie Klinnert (Cobus-Personalreferentin), Markus Bergholz, Lea Stijohann, Marvin Krähling, Robin Hauck (Cobus-Auszubildende), Bettina Flohr (Kinderschutzbund), Helga Kaiser (Wilo) und Burkhard Martin (Kinderschutzbund).

Heute

Das Leben von Sacher-Masoch

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ein Leckerbissen steht auf dem Programm der heutigen „Litterarischen Mittwochs-gesellschaft“ der Volkshochschule (VHS) Reckenberg-Ems im Lesecafé der Wiedenbrücker Stadtbibliothek: die Leckere Wanda von Sacher-Masoch-Torte, eine verführerische, Schönheit, wird in ihrer Entstehungsgeschichte nachgezeichnet. VHS-Leiter Dr. Rüdiger Krüger wird ab 19.15 Uhr den indirekten Urheber Leopold von Sacher-Masoch in seinem Leben und Werk vorstellen. Seiner galizischen Heimat und dem jüdischen Leben in Europa hat der Autor Romane und Novellen sowie redaktionelle Artikel in Zeitschriften gewidmet. Eine Abendkasse ist eingerichtet.

ANZEIGE

Die Mittwochstüte
1 Brot nach Wahl + 5 Ofenfrische
3,33 EURO
Reker
Mein Vitalbäcker
www.mein-vitalbaecker.de

Gottesdienst

Nächstenliebe als Thema des Tages

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Evangelische Versöhnungs-Kirchengemeinde lädt ein zum Familiengottesdienst am Sonntag, 31. Mai, 11.15 Uhr, im Gemeindehaus an der Ringstraße 60 in Rheda. Das Thema „Nächstenliebe“ wird behandelt. „Wer noch Turnsachen, Schulhefte, Schreibzeug, Blöcke und so weiter übrig hat, kann dies gern mitbringen, um es den hiesigen Flüchtlingskindern zukommen zu lassen“, heißt es in der Einladung.

Frauen

Änderungen bei Übungsstunden

Rheda-Wiedenbrück (gl). Morgen, Donnerstag, findet von 18.30 bis 19.45 Uhr ausnahmsweise eine Übungsstunde für die Damenabteilungen des Landfrauenvereins des Lintels in der Postdammerschule statt. Die Übungsstunden am Montag, 1. Juni, fallen aus.

KFD

Grillen nach der Maiandacht

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Freitag, 29. Mai, 17 Uhr, gestaltet die Frauengemeinschaft (KFD) von St. Aegidius eine Maiandacht am Berliner Eck in Wiedenbrück. Anschließend wird gegrillt.

Die Glocke
die guten Seiten des Tages

Ihr Draht zu uns

Lokalredaktion
E-Mail rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 20
Telefax - 90
Nimo Sudbrock (Leitung) - 21
Kai Lars von Stockum (Stv. Leitung) - 24
Lars Nienaber - 22
Katharina Werneke - 25
Jessica Wille - 27

Lokalsport
E-Mail rwd-sport@die-glocke.de
Telefax (0 52 42) 92 65 - 90
Henning Hoheisel - 30

Geschäftsstelle
E-Mail gs-rwd@die-glocke.de
Telefon (0 52 42) 92 65 - 0
Telefax - 19

Öffnungszeiten
Mo. bis Do.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr
Fr.: 8.30 bis 13 Uhr und 14.30 bis 16.30 Uhr
Sa.: 8.30 bis 11 Uhr

Postanschrift
Lange Straße 44
33378 Rheda-Wiedenbrück

Internet
www.die-glocke.de